



Presse-Info

Friedrich Riess: Unternehmer des Jahres 2012

Ybbsitz/Wien, 26. November 2012. Der niederösterreichische Unternehmer Friedrich Riess wurde vergangene Woche im Rahmen der Verleihung der Exner-Medaillen des Österreichischen Gewerbevereins (ÖGV) als „Unternehmer des Jahres 2012“ geehrt. Riess erhielt die Ehrung für nachhaltiges und generationenübergreifendes Wirtschaften im Unternehmen Riess Kelomat. Nach Empfang durch Bundespräsident Heinz Fischer zeichneten Wissenschaftsminister Karlheinz Töchterle und ÖGV-Präsidentin Margarete Kriz-Zwittkovits Friedrich Riess aus.

Nachhaltigkeit ist für Friedrich Riess kein Lippenbekenntnis, sondern gelebte Firmenphilosophie. Ein ganzheitliches Konzept mit ökologischer, sozialer und ökonomischer Verantwortung. Die hat ein Unternehmer wahrzunehmen und weiter zu entwickeln, auch und besonders für kommende Generationen, so ist Riess überzeugt.

Ökologisch nachhaltig

Ökologie, Ressourcenschonung und Naturschutz werden traditionell bei Riess groß geschrieben: Seit hundert Jahren ist Riess am Firmensitz in Ybbsitz stromautark mit eigenen Wasserkraftwerken an der Ybbs. Eine firmeneigene Aufbereitungsanlage hält den Wasserverbrauch überwiegend im Kreislaufprozess. Produktionsrückstände aus der material- und aufwandsintensiver Emailleproduktion werden fast komplett recycelt. Unbrauchbares wird getrennt, von zertifizierten Entsorgern abtransportiert und weiter verarbeitet. „Jedes Gramm Abfall wird von uns dokumentiert, wiederverwendet oder aussortiert“, so Friedrich Riess.

Sozial nachhaltig

Am Produktionsstandort in Ybbsitz hinter den Werkshallen stehen neuen Angestellten als Familienstarthilfe kostengünstig Werkshäuser zur Verfügung. Das Angebot wird intensiv genutzt, durchschnittlich bis

zu zehn Jahre. „Wichtig ist uns, dass sich die Mitarbeiter wohl fühlen und mit Riess identifizieren. Wir leben, arbeiten und produzieren in Österreich und wollen das auch weiterhin tun. Nur so kontrollieren wir die Firmenbelange, die natürliche und soziale Umwelt, können unsere Zukunft mitgestalten und Arbeitsplätze erhalten und schaffen“, so Riess weiter.

Ökonomisch nachhaltig

Natürlich muss sich alles rechnen: Riess ist ein gewinn- und wachstumsorientiertes Unternehmen. „Organisches“ Wachstum ist jedoch Firmenpolitik. Die Produktionsmengen werden moderat ca. um ein bis zwei Prozent pro Jahr erhöht. Turbokapitalismus mit den allseits bekannten „Krisen“ will Riess nicht. Die Ybbsitzer behalten die Wertschöpfung in eigener Hand. Eine Seltenheit in Österreich. Von Entwicklung und Design, der Metallverarbeitung bis hin zum Verkauf wird alles in Ybbsitz abgewickelt. Darauf ist man stolz. „Viele haben kapituliert vor der Billigkonkurrenz, wir nicht. Wir kontrollieren die Produktionsketten und reagieren flexibel auf Marktveränderungen“, so Riess. Jedes Jahr werden neue Produkte entwickelt und kommen ins Sortiment: ob neue Küchenhelfer, die „Aromapots“ oder die neue „Edition Sarah Wiener“, die mit neu-designten Backformen grade auf den Markt kommt.

Regional nachhaltig

Besonders stolz ist Friedrich Riess auf die Verwurzelung in der Region Eisenstraße: „Wir leben, arbeiten und produzieren in Österreich, Niederösterreich und der Eisenstraße. Und das betonen wir auch immer wieder.“ Zur Hochblüte der Eisenstraße gab's in der Region sogenannte „schwarze Grafen“, die sich durch Fleiß und Umsichtigkeit auszeichneten. Als Produzenten und Händler hatten sie hohes Ansehen in der Region.

Vor Jahren hat man diese Tradition wiederbelebt und Friedrich Riess ist einer dieser neuen „schwarzen Grafen“. „Ich bin damit quasi Kulturbotschafter der Eisenstraße und dokumentiere durch das ideelle Engagement die Verbindung zur Region und ihren Zielen“, so Riess stolz.



Darüber hinaus ist Friedrich Riess Vorsitzender des österreichischen Emailleverbandes. „Hier versuche ich die exzellenten und ökologisch wertvollen Eigenschaften des Werkstoffs Emaille zu promoten und in die Öffentlichkeit zu bringen. Emaille ist ein nachhaltiges, sehr robustes und damit langlebiges Naturprodukt. Das wird in unser Wegwerfgesellschaft nicht immer entsprechend gewürdigt“, so Riess weiter.

„Nachhaltige“ Familie Riess

Riess Kelomat ist ein klassisches Familienunternehmen: In der neunten Generation leiten drei „Riesser“ die Firma: Julian Riess ist für Marketing und Verkauf verantwortlich, Susanne Rieß für Finanzen und der geehrte Friedrich Riess leitet Technik und Produktion. Die nächsten „Riess“-Generationen stehen schon in den Startlöchern.

Die Familie Riess blickt auf eine lange Tradition zurück: Urahn Johann Riess aus Steyr heiratete 1801 in das seit 1550 bestehende Hammerwerk an der Ybbs ein. Riess produzierte Eisenartikel für die gesamte K.u.K.-Monarchie. Nach dem ersten Weltkrieg setzte man auf Emailletöpfe und wurde zum Marktführer in Österreich. 2001 kaufte Riess die Marke „Kelomat“ und wurde zur Riess Kelomat GmbH. Mittlerweile ist man einzig verbliebener österreichischer Kochgeschirr-Produzent und trotz der Konkurrenz aus dem nahen und fernen Ausland.

Die nachhaltige Firmenphilosophie, von Friedrich Riess im Ybbsitzer Traditionsunternehmen Riess Kelomat weiterentwickelt und umgesetzt, hat auch die Juroren des Österreichischen Gewerbevereins (ÖGV) überzeugt. Die Auszeichnung „Unternehmer des Jahres 2012“ hat Friedrich Riess mit großer Freude entgegen genommen. „Ich freue mich sehr über die Ehrung“.



Riess Kelomat GmbH: Riess Kelomat produziert unter der Marke „Riess“ Emaillegeschirre. Vom Häferl über Emaillepfannen/-töpfe bis hin Großküchen- und Gastronomie-Ausrüstung. 40% des Umsatzes macht Riess mit Email-Produkten. Davon 20% im Export. Unter der Marke „Kelomat“ werden Edelstahlprodukte vertrieben, u.a. „der Kelomat“. Kelomat-Markenprodukte tragen 60% Umsatz in der Kochgeschirrsparte bei.

Darüber hinaus fertigt Riess hochwertige und langlebige Emailschilder für Städte und Gemeinden wie Wien, Graz, Klagenfurt, Triest und Frankfurt/ Flughafen sowie Objekt- oder Namensschildern für Werbung, Kultur/Tourismus.

Im Industriekundenbereich liefert Riess Spezialteile für die Automobil- und Maschinenbauindustrie; in Klein- und Mittelserien im Tiefzieh-, Stanz- und Drückverfahren sowie auch aus Kunststoff.

Der 1839 gegründete Österreichische Gewerbeverein ist die älteste Interessensvertretung für Industrie, Gewerbe, Handel und freie Berufe in Österreich. Mit der Wilhelm Exner Medaille ehrt der ÖGV seit 1921 jährlich Wissenschaftler/innen und Forscher/innen, die die Wirtschaft durch besondere Leistungen in Wissenschaft und Forschung besonders gefördert haben. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden auch besonders verdienstvolle Persönlichkeiten aus der Industrie ausgezeichnet.

Mehr Infos zu Riess Kelomat:

<http://www.riesskelomat.at/>

www.riess.at

www.kelomat.at

Der [Nachhaltigkeitsbericht](#) zeigt detailliert die Firmenphilosophie von Riess Kelomat.